

# Eine Krankheit weit unterhalb der Gürtellinie

Bernd Pfenning (58) hat vor 30 Jahren die **Selbsthilfegruppe „Crohn-Colitis Ulcerosa“** gegründet und ist seitdem auch ihr Vorsitzender

VON SANDRA KINKEL

**Düren.** „Machen wir uns nichts vor. Wir reden hier von Krankheiten unterhalb der Gürtellinie. Von Krankheiten, die immer noch mit sehr vielen Tabus behaftet sind.“ Bernd Pfenning spricht von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, genauer gesagt von Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa. Der 58-Jährige ist Mitbegründer und Vorsitzender einer Selbsthilfegruppe, die sich genau mit diesen Krankheiten beschäftigt. In diesem Jahr feiert die Gruppe ihr 30-jähriges Bestehen, ungefähr genauso lange leidet Pfenning unter Morbus Crohn.

Die körperlichen Belastungen von Menschen, die unter chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen leiden, sind groß. Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa führen zu Durchfällen, Darmblutungen, Bauchschmerzen und schweren Krämpfen. Hinzu kommen aber auch noch große seelische Probleme.



Bernd Pfenning hat vor 30 Jahren die Selbsthilfegruppe mitgegründet und ist seitdem ihr Vorsitzender.  
Foto: Sandra Kinkel

Bernd Pfenning: „Die Betroffenen schämen sich häufig, haben Angst. Viele ziehen sich nach der Diagnose vollkommen aus dem gesellschaftlichen Leben zurück.“ Und genau hier setzt die Arbeit der Selbsthilfegruppe an. Bernd Pfenning: „Vor 30 Jahren waren Selbsthilfegruppen etwas sehr Seltenes. Wir haben damals bewusst zu einem ersten Treffen nach Nideggen

„Wirklich Verständnis für die Krankheit haben nur Menschen, die auch betroffen sind.“

**BERND PFENNINGS, VORSITZENDER DER SELBSTHILFGRUPPE**

eingeladen, weil wir gedacht haben, wer diese Fahrt auf sich nimmt, hat wirklich Interesse.“ 40 Betroffene sind 1984 nach Nideggen gekommen, heute hat die „Selbsthilfegruppe Crohn-Colitis Ulcerosa Düren“ knapp 90 Mitglieder, die mehr oder weniger regelmäßig an den Gruppentreffen immer am zweiten Montag im Monat im Kongresszentrum des Krankenhauses Düren, Roonstraße 30, teilnehmen. Pfenning: „Die Gruppe gibt einfach Halt. Man muss nichts erklären. Wirklich Verständnis für unsere Krankheit haben nur Menschen, die selbst betroffen sind.“

Bernd Pfenning hat gelernt, mit seiner Krankheit zu leben. „In



Chefarzt Dr. Serhat Aymaz (rechts, hier mit Endoskopiepfleger Manuel Rivero) hat die wissenschaftliche Leitung des Arzt-Patienten-Seminars übernommen. Menschen, die unter einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung leiden, müssen regelmäßig zur Darmspiegelung. Bundesweit gibt es rund 500 000 Betroffene.

## Marc Metzger und die „Räuber“ zum Jubiläum

**Die Jubiläumsfeierlichkeiten** der Selbsthilfegruppe „Crohn-Colitis Düren“ beginnen am Freitag, 16. Mai, um 20 Uhr mit einem „Feierabend“ im Haus der Stadt.

**Bernd Pfenning** und seine Mitstreiter versprechen 150 Minuten perfekte Unterhaltung mit der Kölischen Kultband „Räuber“ und Comedian Marc Metzger. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 und 20 Euro (plus Vorverkaufsgebühr) und sind an der Theaterkasse im Haus der Stadt, an der Kulturtheke im Bürgerbüro und in der Agentur Schiffer am Kaiserplatz erhältlich.

**Am Samstag lädt** die Selbsthilfegruppe ab 9.15 Uhr zum Arzt-Pati-

enten-Seminar ins Haus der Stadt ein. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Chefarzt Dr. Serhat Aymaz wurde ein interessantes Programm zusammengestellt.

**i** Einzelheiten im Netz: [www.crohn-colitis-dueren.de](http://www.crohn-colitis-dueren.de)



Die Kultband „Räuber“ sorgt beim Festabend für Stimmung.